

“Die größte Kunst ist es, den Kleinen alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen.” John Locke

Konduktive Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Konduktive Heilpädagogische Tagesstätte in enger Kooperation mit dem Regelkindergarten

Die konduktive Pädagogik nach Petö stellt eine enge Verknüpfung von Pädagogik und Therapie dar. Das Ziel der konduktiven Pädagogik ist es, den Menschen und seine Persönlichkeit ganzheitlich und komplex zu fördern, so dass eine frühestmögliche Integration oder Inklusion von Anfang an erreicht werden kann. Dieser Leitgedanke wird auch in der Schule und in der Heilpädagogischen Tagesstätte im Rahmen einer Ganztagesförderung umgesetzt.

Die Schulvorbereitende Einrichtung

In unseren Schulvorbereitenden Gruppen werden Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt konduktiv gefördert. Durch die erweiterte Altersmischung ergeben sich für alle Kinder vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten. Kinder im Vorschulalter erhalten darüber hinaus ein breit gefächertes Vorschulprogramm aufbauend auf dem bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan.

Ziel der Schulvorbereitenden Einrichtung

Die Kinder benötigen zur Orientierung und Sicherheit sich ständig wiederholende Ereignisse und Rituale. Auf Grund dessen ist der Tagesablauf sehr strukturiert. Unsere konduktiven Lerneinheiten wie Liege- und Sitzlerneinheit, Hand-, Bastel-, Koch- und Mundmotoriklerneinheit sowie das Schwimmen finden unter den jeweiligen Rahmenplanthemen statt.

In der Schulvorbereitenden Gruppe wird besonders viel Wert auf den bewegungstherapeutisch fundierten Tagesablauf und die Spielentwicklung der Kinder gelegt. Konduktives Schwimmen, Turnen und Spielen im Gymnastikraum und den verschiedenen Therapieräumen wie Sensorische Integration, Snoezelen, gehören in den Wochenablauf genauso wie Außenspiele am speziell gestalteten Spielplatz oder Ausflüge in den Wald, ins Theater und anderes mehr.

Personal

Die MitarbeiterInnen der Schulvorbereitenden Einrichtung sind konduktiv geschulte Fachkräfte aus pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Grundberufen sowie Diplom-KonduktorInnen. Hilfskräfte ergänzen das Team.

Angebot und Ausstattung

Ausgestattet sind die Räume mit Petö-Möbiliar und adäquaten Förder- und Spielmaterialien, auch der Ansatz nach Maria Montessori und das Montessori-Material kommen zum Einsatz. Die Räumlichkeiten sind kindgerecht und freundlich gestaltet, so dass Spielen, Lernen, sich Bewegen und Kommunizieren Spaß machen.



Wir bieten darüber hinaus eine sanfte und individuelle Eingewöhnung für Kinder und Eltern, Hospitationstage mit anschließenden Elterngesprächen, Elternabende, Begleitung bei anschließenden Elterngesprächen, Elternabende, Begleitung bei Arztbesuchen, Hausbesuche zur Beratung des therapeutischen Handlings, postoperative Behandlung und schnelle Wiedereingliederung nach der Operation, familientherapeutische Unterstützung und Beratung, Hilfsmittelversorgung und Beratung mit Orthopadiemechanikern, Elternseminare und Geschwisterarbeit.

Aufnahmekriterien

In die Schulvorbereitende Einrichtung werden Kinder mit Störung des zentralen Nervensystems aufgenommen, vorwiegend mit Spastik, Athetose, Ataxie, Hemiplegie und deren Mischformen sowie verunfallte Kinder und Kinder mit Tumorerkrankungen im Alter von drei bis sieben Jahren

Kostenträger

Kostenträger ist für die SVE die Regierung von Oberbayern, für die Heilpädagogische Tagesstätte nach den Richtlinien des Bundessozialhilfegesetzes der Bezirk Oberbayern.

Für die medizinisch-therapeutischen Leistungen werden vom Arzt Heilmittelverordnungen ausgestellt und mit den Krankenkassen abgerechnet.

